Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/346

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 5432/62

Bonn, den 9. April 1962

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf einer Vierzehnten Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (Zollaussetzungen und Zollkontingente für landwirtschaftliche Erzeugnisse)

nebst Begründung mit der Bitte, die Zustimmung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Es handelt sich um eine dringliche Zollvorlage im Sinne des § 96 a der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Die Verordnung ist gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Ludwig Erhard

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Entwurf einer Vierzehnten Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (Zollaussetzungen und Zollkontingente für landwirtschaftliche Erzeugnisse)

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1962 (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 1683) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 23. März 1962 nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Anlage
(zu § 1)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen- Zollsatz % des Wertes	Außen- Zollsatz % des Wertes
1	Die Tarifnr. 01.02 (Rinder usw.) wird wie folgt geändert:		
	a) Die bisherige Anmerkung 3 (Färsen und Kühe usw.) wird Anmerkung 4.		
	b) Folgende Anmerkung wird eingefügt:		
	3. Weibliche Nutzrinder des Abs. A - II - c - 1, bis zu einer Gesamtmenge von 18 000 Stück, bis 31. Dezember 1962	—	6
	Die Abfertigung ist nur bei den vom Bundesminister der Finanzen zu bestimmenden Zollstellen zulässig.		
2	In der Tarifnr. 03.01 (Fische, frisch usw.) werden folgende Anmerkungen angefügt:		
	3. Heringe und Sprotten des Abs. B - I - a - 2 - a, bis zu einer Gesamtmenge von 55 000 t in der Zeit vom 16. Juni 1962 bis 31. Dezember 1962 . . .	—	frei
	Die Abfertigung ist nur bei den vom Bundesminister der Finanzen zu bestimmenden Zollstellen zulässig.		
	4. Schellfisch, Rotbarsch, Schwarzer Heilbutt und Kabeljau (Dorsch) aus Abs. B - I - c - 1 - b sowie Seelachs des Abs. B - I - c - 2 - c, bis zu einer Gesamtmenge von 9000 t in der Zeit vom 1. August 1962 bis 31. Dezember 1962	—	frei
	Die Abfertigung ist nur bei den vom Bundesminister der Finanzen zu bestimmenden Zollstellen zulässig.		
	5. Dornhaie aus Abs. B - I - c - 3, bis zu einer Gesamtmenge von 3000 t, bis 31. Dezember 1962	—	3
	Die Abfertigung ist nur bei den vom Bundesminister der Finanzen zu bestimmenden Zollstellen zulässig.		
3	In der Tarifnr. 03.02 (Fische, gesalzen usw.) wird folgende Anmerkung angefügt:		
	Anmerkung		
	Seelachs, gesalzen, aus Abs. A - I - c - 2, für die Konservenindustrie, bis zu einer Gesamtmenge von 800 t, bis 31. Dezember 1962	—	7
	Die Abfertigung ist nur bei den vom Bundesminister der Finanzen zu bestimmenden Zollstellen zulässig.		
4	In der Tarifnr. 08.02 (Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet) wird folgende Anmerkung angefügt:		
	Anmerkung		
	Pampelmusen des Abs. D, bis 31. Dezember 1962	—	5
5	In der Tarifnr. 08.04 (Weintrauben, frisch oder getrocknet) wird folgende Anmerkung angefügt:		
	Anmerkung		
	Weintrauben des Abs. B, bis 30. Juni 1962	—	frei

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen- Zollsatz für 100 l	Außen- Zollsatz für 100 l
		DM	DM
6	In der Tarifnr. 22.05 (Wein usw.) wird folgende Anmerkung angefügt:		
	6. Roter Naturwein aus Abs. B - I - b - 2, B - II - b - 2 und B - III - b - 2 in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, unmittelbar aus dem Herstellungsland eingeführt, mit einem Gehalt an Alkohol von mindestens 95 g und höchstens 140 g und einem Gehalt an zuckerfreiem Extrakt von mindestens 28 g in 1 l, bis zu einer Gesamtmenge von 80 000 hl, bis 31. Dezember 1962, wenn er ordnungsgemäß mit der mindestens dreifachen Raummenge andersartigen inländischen, noch nicht mit ausländischem Rotwein verschnittenen Rotweins (einschließlich Schillerwein) entweder bei der Abfertigung zum freien Verkehr oder unter zollamtlicher Überwachung verschnitten wird	—	21,—
	Die Abfertigung ist nur bei den vom Bundesminister der Finanzen zu bestimmenden Zollstellen zulässig.		

Begründung

(1) Die Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat die Bundesrepublik ermächtigt,

a) die Anwendung der geltenden Außen-Zollsätze für

1. Pampelmusen der Tarifnr. 08.02 - D
für die Zeit bis zum 31. Dezember 1962
bis auf 5 % des Wertes (bisheriger Zollsatz: 7,1 %),

2. getrocknete Weintrauben der Tarifnr. 08.04 - B
für die Zeit bis zum 30. Juni 1962
vollständig (bisheriger Zollsatz: 2,7 %)

auszusetzen;

b) für folgende Waren die nachstehend beschriebenen Zollkontingente zu eröffnen:

1. weibliche Nutzrinder der Tarifnr. 01.02 - A - II - c - 1
bis zum 31. Dezember 1962
18 000 Stück
Zollsatz: 6 % des Wertes (bisher: 9 %),

2. Heringe und Sprotten der Tarifnr. 03.01 - B - I - a - 2 - a
vom 16. Juni 1962 bis 31. Dezember 1962
55 000 t
Zollsatz: frei (bisher: 6 %),

3. Schellfisch, Rotbarsch, Schwarzer Heilbutt und Kabeljau (Dorsch) aus Tarifnr. 03.01 - B - I - c - 1 - b
und
Seelachs der Tarifnr. 03.01 - B - I - c - 2 - c
vom 1. August 1962 bis 31. Dezember 1962
Gesamtmenge 9000 t
Zollsatz: frei (bisher: 4,5 %),

4. Dornhaie aus Tarifnr. 03.01 - B - I - c - 3
bis zum 31. Dezember 1962
3000 t
Zollsatz: 3 % des Wertes (bisher: 6,6 %),

5. gesalzener Seelachs aus Tarifnr. 03.02 - A - I - c - 2,
für die Konservenindustrie,
bis zum 31. Dezember 1962
800 t
Zollsatz: 7 % des Wertes (bisher: 9,4 %),

6. roter Naturwein der Anmerkung 5 zu Tarifnr. 22.05 (aus Tarifnr. 22.05 - B - I - b - 2, B - II - b - 2 und B - III - b - 2)
bis zum 31. Dezember 1962
80 000 hl
Zollsatz: 21,— DM für 100 l (bisher: 25,50 DM, 27,90 DM oder 31,50 DM).

(2) Die Kommission der EWG hat die Zollaussetzungen und Zollkontingente auf Antrag der Bundesrepublik gemäß Artikel 25 Abs. 3 des EWG-Vertrages gewährt.

(3) Durch die vorliegende Verordnung wird der Deutsche Zolltarif 1962 der Entscheidung der Kommission der EWG entsprechend geändert.